

## NUMISMATIK IN HARBURG

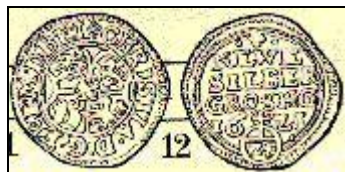
Herzog Wilhelm zu Braunschweig und Lüneburg prägte von 1616-42.

An dieser Stelle sollen künftig kleinere Beiträge über seine Prägertätigkeit im Fürstentum Lüneburg erscheinen.

..... Rudolf Meier 9.

### Geldwechsel nach Kipperzeit 1621/22

Herzog Christian, Chef des Fürstentums Lüneburg prägte, nachdem er am 14.9.1621 seine *neue Münzordnung* verfügt hatte, als Erster wieder Münzen aus gutem Talersilber: "Neue Silber-Groschen". Die anderen Niedersächsischen Münzstätten folgten bald.



. \* . NEWE SILBER GROSHG I621

Das schlechte Geld wurde für wertlos erklärt, weil "es kaum eine Spur" Silber enthielt. Betrogen war das arme Volk, das keine guten Reichstaler besaß. Herzog Wilhelm prägte 1622 gute *Fürstengroschen*, die einzigen Harburger Groschen nach der Kipperzeit überhaupt! Sie fehlen in allen europäischen Sammlungen, aber auch in fast allen deutschen Museen. Weltweit sind nur 3 Exemplare bekannt: I. Deutsche Bank ex. Seelaender; II. Königliches Münzkabinett Dresden wohl ex. Slg. Elkan (Abb.); III. 80. Auktion Künker 3/2003, ist heute in privater Sammlung.



Reichs-Fürstengroschen von 1622

Außer Groschen kennen wir aus dem Jahre 1622 Taler und Achteltaler, auch "*Halber / Reichs / Ort*" genannt, eine beim Volk beliebte Münze aus gutem Talersilber. Sie ist seltener als der ganze Taler aber meistens stark abgegriffen, da sie so oft von Hand zu Hand ging.



.EIN. HALBER REICHS \*ORT 1622

Die *neue Münzordnung* brachte einige entscheidende Veränderungen. Der Taler blieb in *Schrot und Korn* (Gewicht und Feingehalt) zwar gleich, galt nun aber 3 Mark statt bisher 2 Mark. Außerdem hatte der Taler jetzt 288 Pfennige und nicht mehr 384.

Der Pfennig wurde also aufgewertet.

### UMRECHNUNGSTABELLE:

In der Kipperzeit 1621/1622 z.B.:

1 Taler	= 2 Mark= 32 Schill.	= 384 Pf
½ Taler	= 1 Mark= 16 Schill.	= 192 Pf
1/3 Taler	= 8 Gr= 24 Kreuzer	= 128 Pf
1/6 Taler	= 4 Gr= 12 Kreuzer	= 64 Pf
1/16 Taler	= Doppelschill.	= 24 Pf
1/24 Taler	= Kippergroschen	= 16 Pf
1/64 Taler	= Sechsling	= 6 Pf
1/96 Taler	= Witten	= 4 Pf
1/384 Taler		= 1 Pf

Nach der Kipperzeit 1621/1622 z.B.:

1 Taler	= 3 Mark= 32 Schill.	=288 Pf
1/3 Taler	=1 Mark=10 2/3 Schill.	=96 Pf
1/24 Taler	= Fürstengroschen	=12 Pf
1/96 Taler	= Dreier & Witten	= 3 Pf
1/288 Taler		= 1 Pf

**Fettgedruckte Nominale** tragen eine Wertangabe. *Kursivgedruckte* wurden nicht in Harburg geprägt.

Alle drei Abbildungen sind aus: "Max Bahrfeldt, Beiträge zur Münzgeschichte der Lüneburger Lande 1893"